

Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Erbblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Preisverzeichnisse
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 176.

Mittwoch, 31. Juli 1901, Abends.

54. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Spalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Nachnahme für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Ränger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Rastanienstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

An der Obst- und Gartenbauerschule zu Baurh werden in diesem Jahre Obstverwertungskurse und zwar für Frauen und Mädchen am 23., 24. und 25. September für Männer am 17. und 18. September und vom 14. bis 19. Oktober abgehalten, wozuf Interessenten mit dem Bemerkten aufmerksam gemacht werden, daß die Anmeldungen zur Theilnahme baldigst bei der Direction der gedachten Schule zu bewirken sind. Wegen des speciellen Programmes und die Kosten wird auf den Artikel in Nr. 2 der „Beilage für Obst- und Gartenbau“ Seite 29 — die auch hier eingesehen werden kann — verwiesen.

Großenhain, am 29. Juli 1901.

Königliche Amtshauptmannschaft.
Dr. Uhlmann.

E 1898.

Die Grundsteuer auf den 2. Termin dieses Jahres nach 2 Pf. für die Steuererhöhung ist bis zum

14. August laufenden Jahres

an die Stadtsteuerentnahme abzuführen.
Riesa, am 30. Juli 1901.

Der Rath der Stadt Riesa.
Boeters.

Die Lieferung von ca. 28 000 kg Lagerstroh soll öffentlich verdingen werden. Bedingungen liegen bei der unterzeichneten Verwaltung zur Einsichtnahme aus und sind Angebote bis zum 9. August d. J. Vorm. 10 Uhr gefährenfrei dahin einzuliefern.

Königliche Garnison-Verwaltung Truppenübungsplatz Zeitzheim.

Derliches und Sächsisches.

Riesa, 31. Juli 1901.

In der gestrigen Sitzung des Bezirksausschusses der Kgl. Amtshauptmannschaft Großenhain wurden u. A. bedingungsweise genehmigt die Gesuche von R. Koch in Kofelitz und A. Waly in Gröba um Erchtung von Kleinwirthschaftlichen. Genehmigt wurde das Gesuch des Hausmanns Wagner in Riesa um Erlaubniß zur Verabreichung von Bier, Selterswasser und Limonade an die Arbeiter und Bediensteten des auf Gröbaer Flur stehenden Holzhauses des Bahnhofs Riesa, ebenso die Uebertragung der Conzession der Firma Greulich & Hensel in Gröba an Wajschnermeister Reide, ferner das Gesuch des F. W. Sittler in Gröba um Genehmigung der Uebertragung des Kaffee- und Weinschanks auf sein neu erbautes Grundstück. Betreffs Beschlußfassung über den Vertrag zwischen der Gemeinde Gröba und dem Electricitätswerk zu Riesa wegen Benutzung der öffentlichen Straßen in Gröba zur Führung elektrischer Leitung und Abgabe elektrischen Stromes für Beleuchtungs- und Kraftzwecke innerhalb Gröba wurde beschlossen, mit der Gemeinde in nachmaliges Einvernehmen zu treten. Genehmigt wurde das Regulativ über Besitzveränderungsabgaben und der Nachtrag zum Ortsstatute der Gemeinde Oberjesa. In öffentlicher Sitzung wurden 27 Punkte in nächstöffentlichem Punkt verhandelt. Den ausführlichen Bericht bringen wir in nächster Nr.

Western schwamm der Leichnam des Karl August Reifig, des Anechtes des Wöhrschütztes, der am Sonntag, wie gestern aus Diesbar gemeldet, beim Pferdebesuchswimmen in der Elbe ertrank, am Elbufer in Leutewitz an, wurde dort gelandet und behördlich aufgehoben.

Die Gemeindevorlagen des 2. Termins sind fällig und sollten in amtlicher Bekanntmachung bis morgen, 1. August, bezahlet werden.

Nächsten Montag wird der große Circus Lobe hier eintreffen, auf dem Schützenplatz Aufstellung nehmen und dort bis mit Donnerstag Vorstellungen geben.

Im Stadtpark giebt morgen Donnerstag Abend die Kapelle des hiesigen Pionierbataillons — Direction Herr J. Plummer — ein Konzert, auf das hiermit auch an dieser Stelle hingewiesen sei. Das abwechslungsreiche, gewählte Programm ist im Anzeigenteil d. Bl. ersichtlich.

Auf der Elbe, zwischen Untere Elbhäuser und Göhlitz, werden jetzt vom hiesigen 2. Pionierbataillon Nr. 22 interessante größere Uebungen im Brückenschlagen ausgeführt. Vorgeföhren fand eine gleiche Uebung auch im Gröbaer Hafen statt. Mit leeren Petroleumkistern wurde ein Uebergang in demselben hergestellt.

Der heutige 31. Juli sollte einen „kritischen Termin 2. Ordnung“ und damit ein „Regenmorgen“ bringen. Was zur Stunde — Nachmittags 5 Uhr — hat sich davon aber noch nicht gezeigt.

Obstverwertungskurse finden an der Obst- und Gartenbauerschule zu Baurh auch in diesem Jahre statt und zwar für Frauen und Mädchen am 23., 24. und 25. September, für Männer am 17. und 18. September und vom 14. bis 19. Oktober. Die Kgl. Amtshauptmannschaft Großenhain nimmt in amtlicher Theil d. Bl. Bekanntmachung, hierauf Interessenten aufmerksam zu machen.

Vom 22. bis 27. August d. J. findet in Weimar der erste Hauptkongreß der Bienenvereine Deutschlands und Deutscherlands unter dem Protektorate Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs Wilhelm Ernst von Sachsen-Weimar statt. Mit dem Kongreß ist eine Fachausstellung verbunden, in der u. A. auch Herr Bienenlehrer Otto Bernhardt in Riesa mit Schulen und Ausstellungen aus eigenem Besitze und mit einer 40 bis 60 Jahre alten Schule vertreten sein wird.

Die Stärke der sächsischen Armee ist in den letzten zehn Jahren ganz erheblich angewachsen. Es weist der Iststand

zum Jahre 1901 gegen den des Jahres 1891 ein Mehr von 386 Offizieren, 8638 Mann, 36 Sanitätsoffizieren, 30 Beamten bei den Truppen und 1288 Dienstperden auf. Dieser Stärkezuwachs war erforderlich zur Weiterentwicklung der Heeresorganisation, welche die Aufstellung neuer Truppenteile und Stäbe auch beim sächsischen Kontingente nöthig machte. Es wurden somit im Jahre 1893: 12 vierte Bataillone zu je 2 Compagnien bei den bestehenden 12 Infanterie-Regimentern; 1 Abtheilung fahrender Feldartillerie zu 3 Batterien (IV/32); 1 Fußartillerie-Compagnie; 2 Pionier-Compagnien und 1 Eisenbahncompagnie. Außerdem trat eine Erhöhung des Friedensstandes bei fast allen Truppenteilen ein. 1897 wurden aus den 4. Halbbrigaden 6 Bataillone und aus diesen 3 Regimentern zu je 2 Bataillonen zusammengefaßt (Nr. 177 und 179); ferner erfolgte die Aufstellung des Stabes einer Infanteriebrigade (88), die aus den Regimentern 177 und 178 gebildet und der 32. Division zugetheilt wurde. Das 179. Infanterie-Regiment wurde als ein drittes der 3. Infanteriebrigade Nr. 46 überwiefen. 1898 wurde ein Detachement Jäger zu Pferde unter Angliederung an das Garderegiment gebildet, das 1900 die Bezeichnung „Escadron Jäger zu Pferde“, 1901 aber die „1. Escadron Jäger zu Pferde Nr. 12“ erhielt. — Naturgemäß sind auch die fortwährenden ebenso wie die einmaligen Ausgaben erheblich gestiegen; der sächsische Etat für 1901 weist gegen 1891 in den fortlaufenden Ausgaben ein Mehr von 13 294 416 Mk. auf. Einmalige Ausgaben sind in diesem Zeitraum erforderlich gewesen: 89 057 085 Mk.

Ueber die Beistellung der Weisungen an Trauerfeiern für solche Personen, deren Leichen zur Verbrennung abgeführt werden, hat das evangelisch-lutherische Landeskonfistorium aus Anlaß eines von der VII. ordentlichen Landesynode gestellten Antrages in einer unter dem 1. d. M. erlassenen und in Nr. 9 des Konfistorialblattes abgedruckten Verordnung die nachstehenden Bestimmungen veröffentlicht: I. Verbote bleibt auch weiterhin den Geistlichen unserer Landeskirche jede amtliche Theilnahme bei der Feuerbestattung selbst, wie bei der Unterbringung eines Ashenbehältnisses auf einem öffentlichen oder privaten Begräbnißplatze. II. Dagegen sollen dieselben nicht weiter behindert sein, vor der Ueberführung einer Leiche zur Verbrennung den Hinterbliebenen im Trauerhause oder, wo dieses zu einer solchen Trauerfeier keine Möglichkeit bietet, in einer Kirchlichen Parterrekapelle feierliche Erörterung durch Gottes Wort, Gebet und Rede darzubieten, wenn dies in einer Weise geschieht, daß ihre Mitwirkung bei der Trauerfeier nicht als Billigung der Verbrennung gedeutet werden kann.

Wie das evangelisch-lutherische Landeskonfistorium in der neuesten Nummer seines Verordnungsblattes bekannt giebt, ist für den X. Trinitatissonntag, den 11. August d. J., eine allgemeine Kirchenkollekte zum Besten der Mission unter Israel und der Evangelisationsarbeit im Heiligen Lande genehmigt worden.

Dem Verband Deutscher Handlungsgehilfen ist anläßlich seines 20 jährigen Bestehens eine besondere Anerkennung zu Theil geworden. Das Königlich sächsische Ministerium des Innern hat an den Vorstand folgendes Schreiben gerichtet: „Das Ministerium des Innern hat von den Verbandsvorständen des Verbands Deutscher Handlungsgehilfen, die ihm regelmäßig zugingen, mit Interesse Kenntniß genommen und aus ihnen mit Befriedigung ersehen, wie umsichtig, maßvoll und thatkräftig der Verband in den bisherigen 20 Jahren seines Wirkens seine Aufgabe ausgeführt hat. Indem das Ministerium für die regelmäßige Zusendung der Verbandsvierteljahresschriften dankt, verbindet es damit den Wunsch, daß auch die fernere Thätigkeit des Verbandes von dem Vertrauen und der Theilnahme der selbständigen Kaufleute wie der Handlungsgehilfen getragen und von Segen für den deutschen Handelsstand begleitet sein möge.“

Nach dem Königlich Sächsischen Militärverordnungsblatt dürfen von jetzt ab in Stellen des Adretencorps mit ver-

minderten Erziehungsbeträge, welche durch berechtigte und geeignete Anwärter nicht rechtzeitig besetzt werden konnten, andere Kräfte einberufen werden, deren Väter als Offiziere des Beurlaubtenstandes, als Sanitätsoffiziere oder als höhere Beamte dem Vaterlande Dienste geleistet haben. — Das Königlich Kriegsjahrlant ist dem Reichsbank-Giroverkehr angeschlossen worden. Es können demnach auch durch Nicht-Giro-Kunden Einzahlungen auf das Girokonto des Kriegsjahrlantes bei den Reichsbankstellen erfolgen. Von jeder Einzahlung auf das Girokonto ist das Kriegsjahrlant durch den Einzahler unter Befügung der Beläge zu benachrichtigen. Erfolgt die Einzahlung eines Betrages von mehr als 5000 Mk. bei einer Reichsbankniederstelle, so hat der Einzahler außerdem am Tage der Einzahlung der der Nebenstelle vorgelegten Reichsbankstelle schriftliche Mittheilung zu machen.

Dschaj. Gashdretor Dietrich gedenkt Anfangs November in den Ruhestand zu treten.

Roswein. In der Nacht zum Montag ereignete sich auf der Chaussee von Ehbors nach Wöhrlitz ein bedauerlicher Unfall. Infolge der hellen Hitze des zur Zeit herrschenden Moments scheuten die Pferde des dem Producentenhandler Kürschner aus Hainichen gehörenden Gefährtes, auf dem sich dieser mit seinem Schwager befand. Letzterer beabsichtigte nun, das Schleppzeug fest anzulegen, aber dasselbe verlagte in diesem Moment und die Holsbocken desselben brachen ab, zum Unglück ging auch noch ein Rad vom Wogen los und der Schwager des Besitzers stürzte ab und wurde überfahren. Durch den Defekt des Wagens kam auch das eine Pferd zum Sturz, wodurch ein Weiterlaufen der Pferde verhindert ward. Uebel erging es dem vom Wogen Gefährten, er vermochte sich nicht mehr fortzubewegen und wurde bald durch herbeigeeilte hilfsbereite Träger der freiwilligen Feuerwehr zu Wöhrlitz auf einer Tragbahre nach dem nahen Gasthof gebracht, wo ihm die erste Hilfe wurde. Herr Dr. med. Lobe konstatierte einen Verdenbruch.

Roswein, 30. Juli. Während eines Gewitters erschraf der Buchbindermeister Schulz hier über die heftige Detonationen so sehr, daß er einen Wulsturz bekam und plötzlich verstarb.

Dippoldiswalde, 30. Juli. Welch reges Interesse den auf Selbsthilfe gerichteten Bestrebungen der Landwirtschaft regierungsfällig entgegengebracht wird, bewies auch der vor Kurzem erfolgte Besuch der nahegelegenen Räumlichkeiten der Mälzerei, Bäckerei- und Lagerhausgenossenschaft zu Bärenhede durch Herrn Kreisamtmann Schmiedel und Herrn Amtshauptmann Lohow. Die Herren besichtigten unter Führung des Vorsitzenden des Aufsichtsrathes der Genossenschaft, Herrn Kommerzherrn v. Lütichow-Bärenstein und dem Leiter des Unternehmens, Herrn Direktor Richter, die Mälzerei-, Bäckerei- und Speichelanlagen auf das Eingehendste und sprachen ihre volle Anerkennung über das Gesehene und die Leistungen der Genossenschaft aus, derselben auch weitere gute Erfolge wünschend. Die genannte Genossenschaft beendigte am 30. Juni ihr 2. Geschäftsjahr und hat sich immer mehr Freunde und Kundchaft erworben; im vergangenen Geschäftsjahre wurden über 48 000 Centner Getreide, Sämereien, Mehl, Brot, Futter- und Düngemittel abgesetzt, im Ganzen für 110 000 Mk. mehr als im Vorjahre. Das Hauptaugenmerk wird nach wie vor auf den Absatz des selbsthergestellten Brotes gerichtet und es hat sich der Absatz desselben hauptsächlich nach Dresden befriedigend weiter entwickelt. Es ist heute keine Frage mehr, daß durch genossenschaftlichen Zusammenschluß der Rothhand der Landwirtschaft um Vieles gehoben werden kann.

Birna. Innerhalb 8 Tagen forperte am Montag Abend die Elbe in der Nähe unserer Stadt ein drittes Menschenleben als Opfer. Der 46 Jahre alte Handarbeiter Schidel war im Auftrage des Herrn Schiffseigners Prauser unterhalb des Krähens desselben mit Sandabladen von einem Daggertahne beschäftigt; hierbei mag er schlaggetreten und in das Wasser gestürzt sein. Da der Vorgang keine Zeugen hatte — Schidel war allein an der